



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Niederlande-Studien Niederlande-Deutschland-Studien

Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2008/09

Stand: 24.10.2008

Umschlagentwurf: Leendert Stofbergen, Amsterdam
Druck Cover: Druckwerkstatt am Hafen, Münster
Druck: Drucktechnische Zentralstelle der Westfälischen Wilhelms-Universität
Herausgegeben vom
Zentrum für Niederlande-Studien
Westfälische Wilhelms-Universität
"Haus der Niederlande"
Alter Steinweg 6/7
48143 Münster/Westfalen
Tel.: (02 51) 83-2 85 11
Telefax: (02 51) 83-2 85 20
e-mail: nlstudien@uni-muenster.de
homepage: <http://www.HausderNiederlande.de>

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Organisatorische Informationen / Sprechstunden..... | 4 |
| Vorwort..... | 5 |
| Informationen zum Bachelorstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien | 8 |
| Informationen zum Masterstudiengang Niederlande-Studien | 8 |
| Informationen zum Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien..... | 9 |
| | |
| VERANSTALTUNGEN WS 2008/09..... | 11 |
| | |
| SPRACHERWERB | 12 |
| VORLESUNGEN | 15 |
| STUNDENRASTER BACHELOR WS 2008/09 | 27 |
| 1. FACHSEMESTER..... | 27 |
| 1. FACHSEMESTER..... | 27 |
| 3. FACHSEMESTER | 28 |
| 5. FACHSEMESTER | 28 |
| Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)..... | 29 |
| Personenverzeichnis..... | 29 |

Organisatorische Informationen / Sprechstunden

Zentrum für Niederlande-Studien
Alter Steinweg 6/7
48143 Münster/Westfalen
Tel.: (02 51) 83-2 85 11
Telefax: (02 51) 83-2 85 20
E-mail: nlstudien@uni-muenster.de
Homepage: <http://www.HausderNiederlande.de>

Bürozeiten: Mo - Fr: 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Friso Wielenga (Zi. 2.10) wielenga@uni-muenster.de
Sprechstunde (Anmeldung): Mi, 14.00-16.00 Uhr (nach Vereinbarung) 83-2 85 11

Geschäftszimmer: Annegret Klinzmann, M.A., klinzma@uni-muenster.de
(Zi. 2.09) Bürozeiten s.o. 83-2 85 11

Geschäftsführer: Dr. Loek Geeraedts (Zi. 2.05) geeraed@uni-muenster.de
Sprechstunde: Do, 11.00-12.30 Uhr 83-2 85 13

Lektorin: Drs. Carin Lony (Zi. 2.06) lony@uni-muenster.de
Sprechstunde: Mi, 10.00-11.00 Uhr 83-2 85 14

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Roland Richter (Zi. 3.07) roland.richter@uni-muenster.de
Studienkoordinator und Prüfungsamt 83-2 85 55
für den Diplomstudiengang
Sprechstunde: Mi, 13.00-15.00 Uhr u. n. Vereinb.

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Markus Wilp (Zi. 2.08) mwilp@uni-muenster.de
Studienkoordinator für den Bachelorstudiengang 83-2 85 15
Sprechstunde: Do, 11.00-13.00 Uhr

Dokumentationsstelle/NiederlandeNet: 83-2 85 16 / 83-2 85 19
Christine Kausch, M.A. ckausch@uni-muenster.de
Frederike Neisskenwirth, M.A. neisskenwirth@uni-muenster.de

Öffnungszeiten Bibliothek:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr

Dipl.-Bibl. Claudia Jung claudia.jung@uni-muenster.de
Aufsicht 83-2 85 32

Vorlesungsbeginn WS 2008/09: 15.10.2008, Vorlesungsende WS 2008/09: 08.02.2009
Weitere Termine auf der folgenden Seite der Universität: http://www.uni-muenster.de/Studierendensekretariat/termine_semferien.html

Vorwort

Veranstaltungen

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis des Zentrums für Niederlande-Studien für das Wintersemester 2008/09 enthält neben dem grundständigen Magisterstudiengang Niederlande-Studien (MA) Veranstaltungen für den binationalen Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien und den neu eingeführten 2-Fach Bachelorstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien. Bei den einzelnen Lehrveranstaltungen ist stets angegeben, inwieweit sie im Rahmen des Magisterstudiengangs (M.A.), des Diplomstudiengangs und des Bachelorstudiengangs (BA) belegt werden können. Die Abkürzungen lassen sich wie folgt auflösen:

TN – Teilnahmenachweis; LN – Leistungsnachweis; FP – Fachprüfung.

Es ist möglich, dass in der ersten Vorlesungswoche noch Veränderungen hinsichtlich der Lehrveranstaltungen vorgenommen werden müssen. Um sich unnötige Wege zu ersparen, ist es daher sehr ratsam, sich am Anfang des Semesters auf der Homepage des Hauses (www.HausderNiederlande.de), im Online-Vorlesungsverzeichnis HISLSF oder an den Anschlagbrettern zu informieren, wo die Lehrenden zu ihren Veranstaltungen jeweils Aushänge machen, auf denen sie die letztgültigen Angaben über Zeit, Ort sowie den ersten Termin der Veranstaltung vermerken. Die Anschlagbretter befinden sich in den entsprechenden Instituten bzw. Seminaren, deren Anschriften Sie der Liste am Ende dieses Verzeichnisses entnehmen können.

Des Weiteren sei noch darauf hingewiesen, dass für einen großen Teil der Veranstaltungeneine Online-Anmeldung im HISLSF (<http://uvlsf.uni-muenster.de>) erforderlich ist. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise unter den jeweiligen Veranstaltungsankündigungen.

Einführung Bachelor

Im Rahmen der Internationalisierung des Studiensystems hat auch das Zentrum für Niederlande-Studien zum WS 2006/07, als Ersatz für die alten Studiengänge, einen Bachelorstudiengang eingeführt. Das Bachelorfach Niederlande-Deutschland-Studien wird als Teilfach im Rahmen des 2-Fach-Bachelorstudiums der Westfälischen Wilhelms-Universität angeboten.

Natürlich haben alle Studenten der alten Studiengänge die Möglichkeit, ihr Studium nach ihrer jeweiligen Prüfungsordnung zu beenden. Da es im Rahmen des Bachelors zu Veränderungen im Lehrangebot kommen wird, möchten wir die Studenten bitten, schon im kommenden Semester in ihrer Planung zu berücksichtigen, dass Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2008/2009 u.U. das letzte Mal in ihrer regulären Form angeboten werden.

Fachschaft

Beratungstermine und Präsenzzeiten der Fachschaft werden unter www.uni-muenster.de/fachschaftniederlandistik und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Hinweise des Prüfungsausschusses

Anmeldung zu Fachprüfungen (Diplomstudiengang)

Da es in den letzten Semestern häufig zu Unklarheiten gekommen ist, möchten wir noch einmal nachdrücklich darauf hinweisen, dass die vorherige, schriftliche Anmeldung zu den Fachprüfungen unbedingt erforderlich ist! Sollte keine schriftliche Anmeldung vorliegen, kann die Fachprüfung nicht gewertet werden. Der Prüfungsausschuss behält sich zukünftig ein strengeres Vorgehen in dieser Frage vor. Für nicht bestandene Fachprüfungen ist eine erneute Anmeldung zum Wiederholungsversuch erforderlich!

Genehmigung des Praktikums

Zum Praktikum liegt eine Sonderbroschüre vor, die auch online einzusehen ist. Bitte beachten Sie, dass vor Beginn des Praktikums dem Prüfungsausschuss eine Praktikumsvereinbarung sowie eine Genehmigung vorgelegt werden muss.

Veranstaltung am Institut für Kommunikationswissenschaft

Für die Teilnahme an Veranstaltungen des IfK müssen sich die Studierenden bei den jeweiligen Dozenten im Vorhinein erkundigen, ob sie an der gewünschten Veranstaltung teilnehmen können. Die Anmeldung erfolgt dann nach dem beim IfK üblichen Verfahren. Darüber hinaus ist es sinnvoll, den Erwerb eines Scheins zunächst mit den Studienberatern des Zentrums abzusprechen. Die medienpraktischen Kurse des IfK können generell - wie in den zurückliegenden Semestern - weder im Rahmen der Niederlande-Studien noch der Niederlande-Deutschland-Studien belegt werden.

Plagiat

Da es im Rahmen von Seminararbeiten mehrfach zu Plagiatsfällen gekommen ist, wird eindringlich davor gewarnt, in Haus- oder Examensarbeiten Texte Dritter ganz oder teilweise, wörtlich oder nahezu wörtlich zu übernehmen und als eigene wissenschaftliche Leistung auszugeben. Dabei ist unerheblich, ob die betreffenden Texte aus dem Internet oder aus gedruckten Quellen übernommen werden. Ein solches Vorgehen widerspricht nicht nur guter wissenschaftlicher Praxis, es ist auch eine Form geistigen Diebstahls und stellt damit eine Verletzung des Urheberrechts dar. Handelt es sich nachweislich um ein Plagiat, wird die betreffende Prüfungsleistung als ungenügend bewertet; eine Wiederholung der Prüfungsleistung im selben Seminar ist nicht möglich. Darüber hinaus wird in der Regel eine zusätzliche Prüfung anberaumt. Unter Umständen kann ein Plagiatsfall zum Ausschluss vom Studium führen. Um weiteren Plagiatsfällen vorzubeugen, hat der Prüfungsausschuss des Diplomstudienganges den Beschluss gefasst, dass die Studierenden des Diplomstudienganges bei Hausarbeiten eine unterschriebene Erklärung über das eigenständige Verfassen der Arbeit abgeben müssen. Das gleiche gilt für die Studierenden des Masterstudienganges. Diese Erklärung kann von der Homepage des Hauses der Niederlande heruntergeladen werden

(www.HausderNiederlande.de).

Diplomfeier

Die Diplomfeier entwickelt sich langsam zum festen Bestandteil des Semesterprogramms. Auch in diesem Wintersemester findet wieder eine feierliche Übergabe der Diplomurkunden für die Absolventen des Diplomstudienganges statt. Herzlich eingeladen sind nicht nur die Absolventen und ihre Eltern, sondern alle Studierenden des Zentrums für Niederlande-Studien. Die Veranstaltung stellt darüber hinaus den gemeinsamen Semesterauftakt dar. Termin: 30. Oktober, 18.00 Uhr, Bibliothek Haus der Niederlande.

Veranstaltungskalender

Auch im kommenden Wintersemester finden im Haus der Niederlande wie in jedem Semester Ausstellungen, Lesungen, Gastvorträge und Kolloquien statt. Um rege Beteiligung wird gebeten, seien Sie herzlichst eingeladen. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu den Veranstaltungen unserem Veranstaltungskalender, der auch auf unserer Homepage, www.HausderNiederlande.de, einzusehen ist. Auf der Homepage können Sie sich auch für den Newsletter des Hauses der Niederlande anmelden, über den Sie über alle aktuellen Veranstaltungen informiert werden.

Prof. Dr. Friso Wielenga
Direktor

Dr. Loek Geeraedts
Geschäftsführer

Informationen zum Bachelorstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien

Der vom Zentrum für Niederlande-Studien angebotene Bachelorstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien unterbreitet den Studierenden ein interdisziplinäres Lehrangebot, in dessen Mittelpunkt die komparative Untersuchung beider Länder steht.

Das Studium erstreckt sich auf verschiedene Bereiche (Spracherwerb, Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Geographie), um den Studierenden ein möglichst umfassendes Wissen über die zentralen Entwicklungen und Gegebenheiten in den beiden Nachbarstaaten zu vermitteln. Die Studierenden können im Verlauf ihres Studiums – je nach ihren individuellen Fähigkeiten und Zielen – zwischen den zwei Varianten Politik & Geschichte und Kultur & Geschichte wählen und somit einen eigenen Schwerpunkt setzen. Eine weitere Wahlmöglichkeit besteht darin, dass die Studierenden selbst entscheiden können, ob sie das vierte Semester an der Partneruniversität in Nimwegen absolvieren möchten. Das mehrwöchige Praktikum, das verpflichtender Teil des Studiums ist, stellt sicher, dass bereits während des Studiums ein Bezug zum Arbeitsmarkt hergestellt wird. Der Bachelorabschluss, der in der Regel nach sechs Semestern erworben wird, ermöglicht den direkten Einstieg in das Berufsleben.

Aufgrund der internationalen, praxisorientierten und interdisziplinären Ausrichtung des Studienfachs Niederlande-Deutschland-Studien steht den Absolventinnen und Absolventen eine große Zahl an Tätigkeitsfeldern offen. Zu denken ist unter anderem an Kulturorganisationen, an (grenzüberschreitend tätige) deutsche oder niederländische Unternehmen oder an politische oder gewerbliche Verbände. Darüber hinaus bietet der Bachelorabschluss auch die Perspektive der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung durch einen Aufbaustudiengang und – im Anschluss – eine Promotion.

Der Studiengang Niederlande-Deutschland-Studien wird im Rahmen des so genannten „2-Fach Bachelor Modells“ der Universität Münster angeboten. Dies bedeutet, dass neben dem Fach Niederlande-Deutschland-Studien ein weiteres Fach aus dem umfangreichen Angebot der Universität Münster gewählt werden kann. In welcher Disziplin die/der Studierende am Ende seines Studiums die Bachelorarbeit schreibt, entscheidet sie/er selbst. Die Lehrveranstaltungen der zwei gewählten Fächer sind darüber hinaus durch Angebote aus den so genannten General Studies zu ergänzen.

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Eine Einführungsveranstaltung für die Erstsemester des Bachelorstudienganges Niederlande- Deutschland-Studien findet am 13.10.2008 um 11.00 Uhr c.t. in Raum 1.05 statt.

Informationen zum Magisterstudiengang Niederlande-Studien

Der Magisterstudiengang Niederlande-Studien ist ein interdisziplinäres regionalwissenschaftliches Studium, das als Haupt- und Nebenfach studiert werden kann. Neben dem Spracherwerb werden Kenntnisse über die politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Gegenwart und Geschichte der Niederlande und Belgiens vermittelt und erarbeitet. Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt werden und zu Experten der zwei/drei Länder werden, denen nach erfolg-

reichem Abschluss des Studiums ein breites berufliches Spektrum sowohl in den Niederlanden und Belgien als auch in Deutschland offen steht.

Der Studiengang Niederlande-Studien setzt sich aus den drei Bereichen Spracherwerb, Regionalwissenschaft und Praktikum, möglichst in den Niederlanden oder Belgien, zusammen. Der regionalwissenschaftliche Teil umfasst die Bereiche Politikwissenschaft, Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Kunstgeschichte ebenso wie soziale Geographie, Wirtschaftsstruktur und -geographie, Verfassungsrecht, Soziologie und Kommunikationswissenschaft.

Im Hauptstudium wird entweder eine soziokulturelle (Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft) oder eine sozialökonomische Variante (Geographie, Wirtschaftswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften) gewählt.

Das Grundstudium soll in der Regel nach dem vierten Semester abgeschlossen sein, es schließt sich das viersemestrige Hauptstudium an. Das Grundstudium vermittelt Methoden und Instrumente sowie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den einzelnen Disziplinen. Des Weiteren wird ein Überblickswissen in den einzelnen Teilgebieten vermittelt und anhand dieser inhaltlichen Ausgestaltung die Erprobung der Methoden vorgenommen. Zudem umfasst das Grundstudium die Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeit.

Studienbeginn nicht mehr möglich!

Die Studiengänge des Zentrums für Niederlande-Studien wurden ab dem WS 2006/07 durch das Bachelorteilfach Niederlande-Deutschland-Studien (im Rahmen des 2-Fach Bachelors der WWU-Münster) abgelöst.

Informationen zum Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien

Der Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien sieht ein interdisziplinäres regionalwissenschaftliches Studium vor, das grundsätzlich von einem komparativen Ansatz ausgeht. Es werden jeweils in Münster und Nijmegen Kenntnisse der politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegenwart und Geschichte beider Länder vermittelt und erarbeitet, wobei gerade der Vergleich sowie die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen beiden Ländern die Möglichkeit bieten, die jeweiligen länderspezifischen Eigenarten und unterschiedlichen historisch gewachsenen Strukturen vertieft zu erfassen. Die Lerninhalte, der obligatorische Studienaufenthalt an der Radboud Universität Nijmegen (in der Regel das 3. Studienjahr) sowie die praxisorientierte Struktur des Studienganges, der ein Praktikum einschließt, gewährleisten die Ausbildung der Studierenden zu Experten und Kennern beider Länder und dienen der Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit mannigfaltiger niederländisch-deutscher Arbeitsfelder.

Der Diplomstudiengang umfasst die sechs Disziplinen Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften, Geographie und Wirtschaftswissenschaft.

Im Hauptstudium wird entweder eine soziokulturelle (Geschichte, Kultur und Literaturwissenschaften, Kommunikationswissenschaft) oder eine sozialökonomische Variante (Geographie, Wirtschaftswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften) gewählt. Im Rahmen dieser Varianten wird zudem ein Fach als Spezialisierung gewählt, in dem die Diplomarbeit geschrieben wird.

Das acht Semester umfassende Studium gliedert sich in ein viersemestriges Grund- und ein viersemestriges Hauptstudium. Das achte Semester ist ausschließlich für die Diplomarbeit vorgesehen. Das Grundstudium vermittelt Methoden und Instrumente sowie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den einzelnen Disziplinen. Des Weiteren wird ein Überblickswissen in allen sechs Fächern vermittelt und anhand dieser inhaltlichen Ausgestaltung die Erprobung der Methoden vorgenommen. Zudem umfasst das Grundstudium die Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeit. Das Hauptstudium dient neben der berufspraktischen Vorbereitung (Praktikum) der Vertiefung der Grundkenntnisse, wobei mit der Diplomarbeit ein Schwerpunkt gesetzt wird. Die Fortbildung der Sprachfertigkeit reicht bis zur Vermittlung von Fachsprache (z.B. Wirtschaftsniederländisch).

Studienbeginn nicht mehr möglich!

Die Studiengänge des Zentrums für Niederlande-Studien wurden ab dem WS 2006/07 durch das Bachelorteilfach Niederlande-Deutschland-Studien (im Rahmen des 2-Fach Bachelors der WWU-Münster) abgelöst.

VERANSTALTUNGEN WS 2008/09

Im Folgenden sind die Veranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien aufgeführt.

Für den Magisterstudiengang (MA) ist angegeben, ob die Veranstaltung in die Kategorie 1 oder 2 fällt. Hierbei enthält Kategorie 1 jene Veranstaltungen, die in erster Linie Themen über die Niederlande und Belgien umfassen. In Kategorie 2 sind die Veranstaltungen verzeichnet, in denen die Niederlande oder Belgien in einem größeren Zusammenhang thematisiert werden. Scheine aus beiden Kategorien werden gleichermaßen anerkannt.

Für den Diplomstudiengang wird in Übereinstimmung mit der Prüfungsordnung und dem Studienverlaufsplan für das Grundstudium jeweils jahrgangsbezogen angegeben, welche Formen der Prüfung bzw. des Scheinerwerbs für einzelne Veranstaltungen vorgeschrieben sind. Hinweise zu den Sprachkursen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kommentar. Studierende des Diplomstudiengangs, die sich im Hauptstudium befinden, können ihre Hauptseminare aus den Kategorien 1 und 2 des Angebots des Zentrums sowie nach Rücksprache mit der Studienkoordinatorin aus dem Angebot der verschiedenen Fachbereiche wählen.

SPRACHERWERB

Dozent/in: Drs. Carin Lony
Veranstaltungstyp: Sprachkurs
Belegnummer: 210059

TITEL: NIEDERLÄNDISCH 1 (NUR FÜR FACHSTUDENTINNEN DES ZENTRUMS FÜR NIEDERLANDE-STUDIEN)

Teilgebietszuordnung: Spracherwerb
Studiengänge: BA (1. Sem.), M.A, Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang Geographie, Minor Niederlande-Deutschland-Studien
SWS: 4
Zeit, Ort: Mi, 8.00-10.00: Seminarraum 1.05, Fr, 10:00 -12:00: Seminarraum 1.05
Beginn: 15.10.2008

Kommentar:

Vierständiger Sprachkurs für Fachstudenten des Bachelorstudiengangs Niederlande-Deutschland-Studien (Basismodul Spracherwerb), des Magisterstudiengangs Niederlande-Studien und des Minors Niederlande-Deutschland-Studien im Rahmen des Bachelorstudiengangs Public Administration. Der Sprachkurs vermittelt Basiskenntnisse des Niederländischen. Bemerkung: Studierende mit Vorkenntnissen sollten sich per E-Mail an die Dozentin wenden.

Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF. Der Kurs ist ausschließlich für oben genannte Fachstudenten des Zentrums für Niederlande-Studien zugänglich.

Literatur:

- 1) Das Lehrwerk wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
- 2) M. Gabriel-Kamminga und J. Roodzant: PONS Grammatik Niederländisch kurz und bündig. Klett-Verlag, Stuttgart 2004

Dozent/in: Drs. Carin Lony
Veranstaltungstyp: Sprachkurs
Belegnummer: 210116

TITEL: NEDERLANDS 3 (FÜR FACHSTUDENTEN DES ZENTRUMS FÜR NIEDERLANDE-STUDIEN)

Teilgebietszuordnung: Spracherwerb
Studiengänge: BA (3. Sem.), M.A., Diplom
SWS: 4
Zeit, Ort: Do 12:00- 14:00, Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29; Fr 12.00-14.00, Seminarraum 1.05
Beginn: 16.10.2008

Kommentar:

Verplichte vervolgcursus (4 uur) voor vakstudenten van de studierichtingen Niederlande-Deutschland-Studien (BA, 3e sem.), Niederlande-Studien (Mag.) en de Diplomstudiengang Vergleichende Landeswissenschaften Niederlande-Deutschland.

Voorwaarde voor deelname aan deze cursus is een succesvolle afsluiting van het Basismodul Spracherwerb (BA) of taal cursus Nederlands 2 (Mag. en Diplom).

In deze cursus wordt de lees-, luister-, spreek- en schrijfvaardigheid verder bevorderd m.b.v. oefenstof op het gebied van woordenschat, grammatica, spelling en idioom. De afsluiting van deze cursus vindt in de vorm van een schriftelijk examen plaats (voor LP, TN en LN).

Het college "Nederlands 3" is uitsluitend toegankelijk voor bovengenoemde vakstudenten van het Centrum für Niederlande-Studien.

Anmelding voor het college online via HISLSF.

Literatur:

- 1) Het lesboek wordt in de eerste bijeenkomst bekendgemaakt.
- 2) Fontein, A.M. & Pescher-terMeer, A.: Nederlandse grammatica voor anderstaligen, Nederlands Centrum Buitenlanders, Utrecht 2004 (gewijzigde herdruk).

De boeken worden aan het begin van het semester door docente voor iedereen besteld.

Dozent/in: Drs. Carin Lony
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210078

TITEL: VAKTAAL (FÜR DIPLOMSTUDENTINNEN)

Teilgebietszuordnung: Spracherwerb
Studiengänge: Diplom
SWS: 2

Zeit, Ort: Di 12.00-14.00, Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Beginn: 21.10.2008

Kommentar:

Verplicht college voor de vakstudenten van de Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien (7e sem.) waarin het idioom en de verschillende facetten van de vaktaal van de socio-culturele resp. de sociaal-economische variant aan de orde komen. Er wordt aandacht besteed aan vaktaal op het gebied van de specialisaties Geschiedenis, Cultuur en Communicatie resp. Economie, Politiek en Bestuur, Sociale Geografie en Ruimtelijke Ordening. Van de deelnemers wordt een grote inzet verwacht bij het vertalen c.q. vervaardigen van teksten.

Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF

Literatur:

Door de docente wordt een reader ter beschikking gesteld (vooraf niet verkrijgbaar).

Dozent/in: Drs. Carin Lony
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210226

TITEL: VERTALING (FÜR MAGISTER NIEDERLANDE-STUDIEN)

Teilgebietszuordnung: Spracherwerb
Studiengänge: M.A.
SWS: 2

Zeit, Ort: Do 10:00- 12:00, Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29
Beginn: 16.10.2008

Kommentar:

Vertaalcollege voor vakstudenten Niederlande-Studien (Magister) die zich in het vijfde of in een hoger semester bevinden. Er worden wetenschappelijke en journalistieke teksten vanuit het Duits naar het Nederlands vertaald waarbij grammaticale, orthografische en semantische problemen contrastief benaderd worden. De deelnemers dienen ertoe bereid te zijn iedere week een behoorlijk tekstgedeelte te vertalen. Het college wordt afgesloten met een tentamen waardoor men in het bezit van een Schein (LN, TN) kan komen.

Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Dozent/in: Ariane Filius
Veranstaltungstyp: Übung
Belegnummer: 210245

TITEL: SCHREIBKOMPETENZ

Teilgebietszuordnung: Spracherwerb
Studiengänge: B.A. (3. Sem.), M.A., Diplom
SWS: 2

Zeit, Ort: Seminartermine: 10.11.2008, 16-20 Uhr, 15.12.2008, 16-18 Uhr, 26.01.2009, 18-22 Uhr.
Seminarraum 1.05

Kommentar:

Ein weiterer Termin Anfang Januar wird in Absprache mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern festgelegt.

Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

VORLESUNGEN

Dozent/in: Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: 210120

TITEL: NÄHE UND DISTANZ. DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHE BEZIEHUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT

Teilgebietszuordnung: Geschichte
Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom, BA (3. Sem.)
SWS: 2
Zeit, Ort: Donnerstag, 16.00 -18.00.; Haus der Niederlande, Raum 1.05
Beginn: 16.10.2008

Kommentar:

Die Entwicklung der deutsch-niederländischen Beziehungen seit 1945 und die auch in der Gegenwart bestehenden niederländischen Empfindlichkeiten gegenüber Deutschland werden oft in hohem Maße vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges dargestellt und erklärt. Wie sehr auch die Erfahrungen der Besatzungsjahre 1940-1945 das Verhältnis lange Zeit geprägt haben, so besteht doch die Gefahr der Überbewertung dieser Periode für die Entwicklung der bilateralen Beziehungen nach 1945. Vor diesem Hintergrund wird in dieser Vorlesung ein Überblick über die bilateralen Beziehungen und die gegenseitige Bildformung im 19. und 20. Jahrhundert vermittelt. Wie entwickelte sich das Verhältnis seit der Gründung des Kaiserreiches (1871)? Wie konnten die Niederlande im Ersten Weltkrieg ihre Neutralität aufrechterhalten, und wie betrachteten die Niederlande die krisenhafte Entwicklung der Weimarer Republik und den Aufstieg der Nationalsozialisten? Anschließend wird auf die Besatzungserfahrungen und die wichtigsten Stationen des Normalisierungsprozesses der Nachkriegszeit eingegangen. So wird am Ende die Frage zu beantworten sein, wie tief der Einschnitt des Zweiten Weltkrieges für das Verhältnis seit 1945 gewesen ist und welche älteren Kontinuitätslinien in den bilateralen Beziehungen ebenfalls von großer Bedeutung sind.

Eine online-Anmeldung über HISLSF ist unbedingt erforderlich.

Literatur:

In der ersten Sitzung wird ein Infoblatt sowie eine Literaturliste verteilt werden.

Dozent/in: Dr. Roland Richter
Veranstaltungstyp: Vorlesung
Belegnummer: 210025

TITEL: NATIONENBILDUNG UND IDENTITÄT IN DEN NIEDERLANDEN UND DEUTSCHLAND IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT. EINFÜHRUNG IN DIE NEUERE UND NEUESTE GESCHICHTE

Teilgebietszuordnung: Geschichte
Studiengänge: BA (1. Sem.), M.A. (Kat. 1), Diplom, Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang Geographie, Minor Niederlande-Deutschland-Studien
SWS: 2
Zeit, Ort: Mo, 12.00-14.00, Haus der Niederlande, Raum 1.05
Beginn: 13.10.2008

Kommentar:

Durch den gravierenden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel im 18. Jahrhundert begann sich an der Wende zum 19. Jahrhundert bei den Völkern Westeuropas ein Bewusstsein der je eigenen Besonderheit zu entwickeln. Die Entwicklung dieses nationalen Bewusstseins hatte nachhaltigen, heute noch nachwirkenden Einfluss auf die politische Geschichte Europas und die Entwicklung seiner Staaten.

Am Beispiel der Niederlande (Belgiens) und Deutschlands sollen zunächst die geschichtlichen Voraussetzungen, Bedingungen und Wirkungen des Zusammenhanges von nationaler Identitäts- und Staatenbildung sowie die Mechanismen seiner national je unterschiedlichen Umsetzung herausgearbeitet und dann im

Kontext aktuellerer Nationalismuskonzeptionen mit Blick auf gegenwärtige Problemstellungen in Europa diskutiert werden.

Eine Anmeldung für die Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online im HISLSF.

Literatur:

Der Reader zum Seminar kann vor Seminarbeginn erworben werden.

- 1) Monika Flacke (Hrsg.): Mythen der Nationen: Ein europäisches Panorama. München/Berlin 1998
- 2) Hans-Ulrich Wehler: Nationalismus. Geschichte – Formen – Folgen. München 2001

Voraussetzungen:

Kenntnisse des Niederländischen und Englischen sind von Vorteil.

Teilnahmenachweis:

- Aktive Teilnahme am Seminar (max. 2-mal entschuldigt fehlen)
- wöchentliche Readerlektüre
- Klausur

Dozent/in: Prof. Dr. Thomas Apolte

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Belegnummer: 043182

TITEL: EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

Teilgebietszuordnung: Wirtschaftswissenschaften

Studiengänge: Diplom, M.A. (Kat. 2)

SWS: 2

Zeit, Ort: Di, 8.00 -10.00.; Scharnhorststraße Soziologie - Sch 5

Beginn. 14.10.2008

Kommentar:

Für die Teilnahme an der Klausur sowie ggf. an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu dem Anmeldeverfahren für das Wintersemester 2008/2009 der Homepage des Instituts für Ökonomische Bildung (Aktuelles, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und semesterbegleitenden Prüfungsleistungen).

Prüfungsleistung:

Klausur im Rahmen der Modulabschlussprüfung (Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben - voraussichtlich Ende Januar / Anfang Februar)

Ort/Zeit: siehe Klausurgruppeneinteilungen (wiwi.uni-muenster.de/ioeb/aktuelles/index.php)

Institut für Ökonomische Bildung; www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb

Literatur:

Wagener, H.-J.; Eger, T.; Fritz, H. (2006): Europäische Integration - Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik, München (Vahlen)

Apolte, Th.; C. Kobel (2003): Sozialordnung in einer erweiterten EU zwischen Wanderungshemmnissen und Überschussmigration, in : D. Cassel; P. J. J. Welfens, Hg., Regionale Integration und Osterweiterung der Europäischen Union, Stuttgart (Lucius & Lucius)

Weindl, J.; W. Woyke (1999): Europäische Union, München (Oldenbourg)

SEMINARE

Dozent/in: Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210135

TITEL: POLITISCHE FÜHRUNGSSTILE IM VERGLEICH. DEUTSCHLAND UND DIE NIEDERLANDE SEIT 1945

Teilgebietszuordnung: Politikwissenschaft, Geschichte
Studiengänge: BA (5. Sem.), M.A. (Kat. 1), Diplom, Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang
Geographie, Minor Niederlande-Deutschland-Studien

SWS: 2

Zeit, Ort: Di 14.00-16.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05

Beginn: 14.10.2008

Kommentar:

Vergleicht man die niederländische und deutsche politische Kultur, dann fällt auf, dass die niederländische Antwort auf politische und gesellschaftliche Herausforderungen eher gemäßigt ausfällt und von einer Suche nach Konsens und Gemeinsamkeit bestimmt ist. In Deutschland hingegen werden die Gegensätze meistens stärker betont und es entsteht schneller der Eindruck unüberwindbarer Klüfte.

Überträgt man diese Charakterisierung auf den politischen Führungsstil in beiden Ländern seit 1945, dann sind diese Unterschiede auch anhand des Auftretens der jeweiligen Regierungschefs festzustellen und zu analysieren. Bundeskanzler Adenauer (1949-1963) wird häufig als „autoritärer Patriarch“ charakterisiert, während der niederländische Ministerpräsident aus der gleichen Periode „Väterchen“ Drees (1948-1958) genannt wird. Helmut Schmidt (1974-1982) war ein „Macher“ und „Verantwortungsethiker“, sein sozialdemokratischer niederländischer Kollege jener Zeit, Joop den Uyl (1973-1977) eher ein leidenschaftlicher „Gesinnungsethiker“. Auch zwischen späteren Bundeskanzlern und niederländischen Ministerpräsidenten gab es große Unterschiede im Auftreten und Stil.

In diesem Hauptseminar wird der Frage nachgegangen, welche Voraussetzungen politische Führerschaft in Deutschland und in den Niederlanden erfüllen muss, wenn sie erfolgreich sein will. Welche Eigenschaften fallen bei erfolgreichen Regierungschefs und anderen Politikern auf? Was galt und gilt in den Niederlanden und Deutschland als „stark“ und was als „schwach“? Ein Schwerpunkt im Seminar werden auch die aktuellen Entwicklungen sein: Welche Ansprüche werden in beiden Ländern an politische Führungskräfte in der heutigen Demokratie gestellt, in der die früheren Bindungen zwischen den politischen Parteien und den Wählern verschwinden und Instabilität durch Rechts- und Linkspopulismus zuzunehmen droht?

Eine online-Anmeldung über HISLSF ist unbedingt erforderlich.

Literatur:

Eine Literaturliste und ein detaillierter Seminarplan werden zu Beginn des Semesters erstellt. In der ersten Sitzung wird auch ein Reader zum Thema bereitgestellt werden.

Dozent/in: Dr. Loek Geeraedts
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 210101

TITEL: MEDIEN UND MEDIENPOLITIK

Teilgebietszuordnung: Kulturwissenschaft
Studiengänge: BA (3. Sem.), M.A. (Kat. 1), Diplom, Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang
Geographie

SWS: 2

Zeit, Ort: Mi 10:00 -12:00, Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05

Beginn: 15.10.2007

Kommentar:

Das Seminar behandelt die ganze Bandbreite der Medienlandschaft der Niederlande und Deutschlands in Vergangenheit und Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen die verschiedenen Formen der Kommunikation und der Medien, deren Geschichte und deren jüngste Entwicklungen. Dabei werden Printmedien und audiovisuelle Medien möglichst im Vergleich zu entsprechenden Phänomenen im deutschen Sprachgebiet vorgestellt.

Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Dozent/in: Dr. Loek Geeraedts
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 210169

TITEL: ASPEKTE DER NIEDERLÄNDISCHEN KULTURGESCHICHTE: ARCHITEKTUR

Teilgebietszuordnung: Kulturwissenschaft
Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom
SWS: 2
Zeit, Ort: Mo 10.00-12.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 2.02
Beginn: 20.10.2008

Kommentar:

Niederländische Architektur und niederländische Architekten haben in den vergangenen 500 Jahren einen großen Einfluss auf die Baukunst anderer europäischer Länder und in jüngster Zeit auch auf die Baukunst in Übersee gehabt. Neben einer kurzen Reminiszenz an frühere Jahrhunderte der niederländischen Baukunst konzentrieren wir uns im Seminar auf die Architekturgeschichte des 19. und vor allem des 20. Jahrhunderts und deren Einfluss auf die Baugeschichte des europäischen Umfeldes, wobei vor allem die Bezüge zur deutschen Architekturgeschichte besonders herausgestellt werden sollen. Architekten wie H.P. Berlage, der „De Stijl-Gruppe“ (mit Gerrit Rietveld als wichtigstem Sprecher), sowie der Amsterdamer Schule werden ebenso behandelt wie die international operierenden Architekten der Nachkriegszeit (wie Aldo van Eyck und Herman Hertzberger) und der Gegenwart (wie Rem Koolhaas und die international prämierten Architektenbüros wie Mecanoo, Erick van Egeraat und Neutelings-Riedijk). Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Rotterdam geplant. Dort besuchen wir das renommierte NAI (Nederlands Architectuur Instituut) und schauen uns bedeutende Bauwerke in Rotterdam und Umgebung an.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Literatur:

Zur ersten Orientierung: Hans Ibelings, Niederländische Architektur des 20. Jahrhunderts, Köln: Prestel Verlag 1995.

Dozent/in: Dr. Roland Richter
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210030

TITEL: HOCHSCHULSYSTEME UND HOCHSCHULPOLITIK IN DEUTSCHLAND UND DEN NIEDERLANDEN IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Teilgebietszuordnung: Geschichte
Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom,
SWS: 2
Zeit, Ort: Di 16.00-18.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05
Beginn: 14.10.2008

Kommentar:

In diesem Seminar soll die „Hochschule“ selbst zum Untersuchungsgegenstand gemacht werden.

Anknüpfend an die von den Studierenden des Hauptstudiums im In- und ggf. im Ausland bereits gemachten Erfahrungen werden Geschichte und Struktur der Bildungs- und Hochschulsysteme in Deutschland und den Niederlanden erörtert.

Ausgehend von den an der Schwelle zum 19. Jahrhundert entwickelten theoretischen Grundlagen zur modernen Universität werden schwerpunktmäßig die historischen Etappen der beiden Hochschulsysteme im 20. Jahrhundert thematisiert.

Dabei sollen für beide Länder die unterschiedlichen Ansätze (Gemeinsamkeiten/ Unterschiede) in der Hochschulpolitik sowie der Hochschulstruktur- und Studienreformdiskussion nach dem 2. Weltkrieg ebenso angesprochen werden wie die Differenzen im Bologna-Prozess unserer Tage und dessen Perspektiven im gemeinsamen Europäischen Hochschulraum.

Literatur:

- Berg, Christian; Weber, Regina: Hochschulreform aus studentischer Perspektive. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 48/2006, S. 14-20
- Boezeroy, Petra; Kaizer, Frans: Nieuwe lijnen in het hoger onderwijs. Strategische trends in negen West-Europese landen. Periode 1990-1998 (Center for Higher Education Policy Studies). Enschede 2001 (s. Internet)
- Clark, Burton: The Higher Education System. Academic Organization in Cross-Country Perspective. Berkley 1983
- Crosier, David; Purser, Lewis; Smidt, Hanne: Universities shaping the European Education Area. An EUA Report (Trends V) 2007 (s. Internet)
- Ellwein, Thomas: Die deutsche Universität - vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Königstein/Ts. 1985
- Rupp, J.C.C.: Van oude en nieuwe universiteiten. De verdringing van Duitse door Amerikaanse invloeden op de wetenschapsbeoefening en het hoger onderwijs in Nederland, 1945-1995. Den Haag 1997
-

Dozent/in: Dr. Markus Wilp
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210154

TITEL: AKTUELLE TENDENZEN IN DER DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHEN POLITIK

Teilgebietszuordnung: Politikwissenschaft
Studiengänge: BA (5. Sem.), M.A. (Kat. 1), Diplom
SWS: 2

Zeit, Ort: Mi 12.00-14.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05
Beginn: 15.10.2008

Kommentar:

Im Rahmen dieses Seminars sollen die Parlamentswahlen der letzten Jahre (1990 bis 2006) auf der Grundlage einer komparativen Perspektive analysiert werden. Das Augenmerk richtet sich dabei zu Beginn auf einige allgemeine Aspekte wie beispielsweise den Vergleich und die Diskussion beider Wahlsysteme sowie die Charakterisierung der jeweiligen nationalen Wahlbevölkerungen. Im Anschluss werden die letzten Wahlen in Deutschland (1990, 1994, 1998, 2002 und 2005) und in den Niederlanden (1994, 1998, 2002, 2003 und 2006) auf ihre Wahlkämpfe, Inhalte und Ergebnisse hin ausführlich untersucht. Hierbei soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, welche Faktoren die jeweiligen Wahlergebnisse in den zwei Nachbarstaaten determiniert haben. Durch diese Betrachtungen sollen nicht nur Einblicke in den Verlauf der jeweiligen Wahlgesehnisse gewonnen werden, sondern es soll auch ein Überblick über die politischen Entwicklungen beider Länder in den letzten knapp zwanzig Jahren entstehen.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt

Dozent/in: Dr. Markus Wilp
Veranstaltungstyp: Proseminar
Belegnummer: 210044

TITEL: EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER NIEDERLANDE UND DEUTSCHLANDS IM VERGLEICH

Teilgebietszuordnung: Politikwissenschaft

Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom, BA (1. Sem.), Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang
Geographie

SWS: 2

Zeit, Ort: Do 14.00-16.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05

Beginn: 16.10.2008

Kommentar:

In diesem Seminar werden die normativen und die faktischen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik und der Niederlande behandelt (Gewaltenteilung, Wahlsysteme usw.). Darüber hinaus werden die wichtigsten politischen Institutionen der beiden Nachbarländer vorgestellt. Hier stehen die Entscheidungsprozesse im Parlament und in der Regierung im Mittelpunkt. Dabei werden vor allem der Gang der Gesetzgebung und der Prozess der Willensbildung innerhalb des Parlaments und der Fraktionen analysiert. Im Verlauf des Seminars soll des weiteren immer wieder über aktuelle Fragestellungen und Themen diskutiert werden.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die oben genannten Studierenden des Bachelorstudienganges NL-D-Studien.

Dozent/in: Dr. Tom Sintobin

Veranstaltungstyp: Seminar

Belegnummer: 093667

TITEL: NEDERLANDS EN VLAAMS PROZA TUSSEN 1880 EN 1920

Teilgebietszuordnung: Literaturwissenschaft

Studiengänge: BA (5. Sem.), Diplom,

SWS: 2

Zeit, Ort: Fr 14.00-18.00, 14-täglich, Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05,

Beginn: 24.10.2008

Kommentar:

Het fin de siècle van de 19de eeuw – ruim opgevat de periode 1880-1914, wordt in officiële literatuurgeschiedenissen steevast als een breekpunt beschouwd. Zowel in Vlaanderen als in Nederland, zo luidt het daarbij, dient zich voor de eerste keer een jonge avantgarde aan die een ‘moderne’ literatuuropvatting huldigt, waarin kunst niet langer in dienst wordt gesteld van een niet-esthetisch project. Dat belet echter niet dat ook oudere auteurs en auteurs die niet meteen tot deze avantgarde behoren, blijven publiceren. In dit college willen we de literaire teksten uit die periode grondig analyseren. Concreet zullen we, na een overzichtscollege, gezamenlijk kijken naar een aantal novellen of kortere romans van verschillende auteurs (o.a. Stijn Streuvels, Cyriel Buysse, Herman Teirlinck, Marcellus Emants en Louis Couperus), die de studenten gelezen hebben. Meer bepaald zullen we daarbij telkens uitgaan van specifieke verhaalttheoretische invalshoeken, zoals de analyse van ruimte en beschrijvingen, de analyse van kunstopvattingen, de analyse van verteltechniek, de analyse van de ‘implied reader’, de analyse van maxims en spreekwoorden en de analyse met behulp van actantiële modellen.

Literatuur:

M. Kemperink, Het verloren paradijs. Amsterdam, 2001.

R. de Bont, G. Reymenants en H. Vandevoorde, Niet onder één vlag. Van Nu en Straks en de paradoxen van het fin de siècle. Gent, 2005.

T. Sintobin, Wie schaft er op de woorden? Vijf keer Streuvels lezen. Gent, 2003.

Dozent/in: Dr. Herbert van Uffelen

Veranstaltungstyp: Blockseminar

Belegnummer: 093849

TITEL: VERTAALPROBLEMATIEK

Teilgebietszuordnung: Literaturwissenschaft
Studiengänge: B.A. (5. Sem.), M.A. (Kat. 1), Diplom
SWS: 2

Zeit, Ort: Mo-Do, 26.-29.01. 2009, 10.00- 12.00 Uhr, Alexander-von-Humboldt-Haus, R. 50
Fr, 30.01.2009, 10.00-12.00 Uhr, Robert-Koch-Str. 29, R.117
Sa, 31.01.2009, 12.00-14.00 Uhr, Haus der Niederlande, R. 1.05

Kommentar:

Wat is het verschil tussen vertalen en verhalen? Dit is de vraag die tijdens dit college centraal zal staan. Na een inleidend college over de algemene problematiek van het literair vertalen, zal aan de hand van de vertaling van De soldaat Johan van Filip de Pillecyn onder andere de relatie tussen vertaling en bewerking, resp. tussen vertaling en receptie worden onderzocht.

Voor dit college moet men zich vanaf 15 september als student registreren op het Studieplatform Literatuur im Kontext: <http://www.ned.univie.ac.at/studienplattform/> van de Universiteit Wenen. Geregistreeerde studenten zullen vanaf 1 oktober toegang hebben tot de syllabus en het overzicht van de aanbevolen literatuur.

Literatur:

Geregistreeerde studenten zullen vanaf 1 oktober toegang hebben tot de syllabus en het overzicht van de aanbevolen literatuur.

Dozent/in: Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210082

TITEL: NIEDERLÄNDISCHE UND DEUTSCHE KUNSTGESCHICHTE

Teilgebietszuordnung: Kulturwissenschaft
Studiengänge: BA (3. Sem.), M.A. (Kat. 1), Diplom, Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang
Geographie

SWS: 2

Zeit, Ort: Mo 16.00-18.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05
Beginn: 13.10.2008

Kommentar:

In dem komparatistisch angelegten Seminar werden herausragende Kunstwerke der deutschen und niederländischen Kunstgeschichte vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert untersucht; dabei stehen Malerei, Bildhauerei und Architektur im Mittelpunkt. Letztendlich werden wechselseitige Beeinflussungen wie auch grenzüberschreitende Kulturkontakte zwischen der deutschen und der niederländischen Kunst deutlich gemacht. Darüber hinaus werden in dieser Lehrveranstaltung unterschiedliche kulturwissenschaftliche Interpretationsmodelle zur niederländischen und zur deutschen Kunst vorgestellt und diskutiert.

Eine Anmeldung zur der Veranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- Aktive Teilnahme (max. 2 x entschuldigt fehlen).
- Referat im Umfang von 15 Minuten.
- Gegebenenfalls Erstellung eines Thesenpapiers zum Referat.
- Klausur

Dozent/in: M.A. Johannes Bömken
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210140

TITEL: DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK IM VERGLEICH

Teilgebietszuordnung: Wirtschaft
Studiengänge: BA (5. Sem), M.A. (Kat. 1), Diplom

SWS: 2

Zeit, Ort: Mi 18.00-20.00, Robert-Koch-Straße 29, Seminarraum 117

Beginn: 15.10.2008

Kommentar:

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische Grundlagen der Staatseingriffe in Markt- und Wirtschaftsprozesse – Wirtschaftspolitik – behandelt. Im weiteren Verlauf werden anhand dieser vermittelten Grundlagen die deutsche und niederländische Wirtschaftspolitik seit 1945 kontrastiv analysiert. Dabei wird die auf Konsens hin ausgerichtete Ökonomie der Niederlande, die im sogenannten Poldermodell ihren Ausdruck findet, dem in der Bundesrepublik stärker kompetitiv gestalteten Verständnis von Wirtschaftspolitik gegenübergestellt.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Dozent/in: Dr. Anke Strüver

Veranstaltungstyp: Seminar

Belegnummer: 210097

TITEL: SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Teilgebietszuordnung: Geographie

Studiengänge: BA (3. Sem.), M.A. (Kat. 1), Diplom, Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang Geographie

SWS: 2

Zeit, Ort: Di 10.00-12.00, Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29

Beginn: 14.10.2008

Kommentar:

In diesem Seminar stehen die zwei großen Teilbereiche der Anthropogeographie im Mittelpunkt, die Sozial- und die Wirtschaftsgeographie. Anhand ausgewählter Themen wie Raumnutzung, Bevölkerungs- und Sozialstruktur – aber auch Entwicklungen innerhalb einzelner Wirtschaftssektoren – werden räumliche Strukturen und Zusammenhänge sowie aktuelle sozialräumliche Fragen am Beispiel Deutschlands und der Niederlande vorgestellt und erörtert.

Eine online-Anmeldung über HISLSF ist unbedingt erforderlich.

Dozent/in: Dr. Edith Wienand

Veranstaltungstyp: Blockseminar

Belegnummer: 210207

Titel: KOMMUNIKATIONSMANAGEMENT

Teilgebietszuordnung: Kommunikationswissenschaft

Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom, Promotion (Dr. phil.),

SWS: 2

Zeit, Ort: Haus der Niederlande, Raum 1.05

Seminartermine:

Vorbesprechung: Fr, 31. Oktober 2008, 14 bis 18 Uhr

1. Block: 14. November/15. November 2008: Fr 14-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr

2. Block: 12./13. Dezember 2008: Fr 14-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr

3. Block: Sa, 30. Januar 2009, 9-17 Uhr

Kommentar:

Kommunikation hat sich zum entscheidenden Kriterium für den Erfolg von Unternehmen, Nonprofit-Organisationen und Personen entwickelt. Darum versuchen sie mit einem professionellen Kommunikationsmanagement, ihre Reputation in der Öffentlichkeit zu formen. Vor dem Hintergrund der fortschreiten-

den Globalisierung wird dabei mehr als deutlich, dass Kommunikation gerade im interkulturellen Bereich nicht nur wichtig, sondern auch extrem schwierig ist.

Im Seminar wird es darum gehen, wie modernes Kommunikationsmanagement funktioniert. Welche Konzepte, Maßnahmen und Instrumente werden dabei eingesetzt? Was machen Firmen, wenn sie in schwierige Situationen geraten? Wie sieht der PR-Markt in Deutschland und den Niederlanden aus?

Neben der wissenschaftlichen Arbeit soll auch die Praxis nicht zu kurz kommen. Theoretische Grundlagen werden direkt umgesetzt und im Seminar präsentiert.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Dozent/in: Dr. Ben Gales
Veranstaltungstyp: Blockseminar
Belegnummer: 210211

TITEL: ENERGIE UND ENERGIEPOLITIK IN DEN NIEDERLANDEN UND DEUTSCHLAND SEIT 1946

Teilgebietszuordnung: Politik

Studiengänge: Diplom, M.A.

SWS: 2

Zeit, Ort: 05.11.08, 19.11.08, 03.12.08, 10.12.08, 17.12.08, 07.01.09, 14.01.09, 21.09.09, 28.01.09, 04.02.09, jeweils von 10-12 Uhr. Haus der Niederlande, Seminarraum 2.02

Drei bis vier weitere Sitzungstermine im Januar werden zu einem späteren Zeitpunkt vereinbart.

Beginn: 5.10.2007

Kommentar:

De ontwikkeling sedert de tweede wereldoorlog wordt algemeen ingedeeld in de jaren van voor en die van na dé oliecrisis of oliecrises van de jaren 1970. Op dit ogenblik lijkt het alsof wij het ene moment in een periode van energieovervloed leven en het andere energieschaarste beleven. In dit werkcollege bestuderen wij de ontwikkeling van energieaanbod en – gebruik sedert de tweede wereldoorlog, waarbij ontwikkelingen op nog langer termijn niet helemaal onbelicht blijven. Wij doen dat voor twee landen die een heel andere ontwikkeling kenden. Nederland was een land dat lang zuinig was met energie, want dat was schaars. Duitsland stond model voor een economie die zich specialiseerde in energie-intensieve productie. De ontdekking van aardgas betekende voor Nederland het begin van een dramatische omwenteling. Het afscheid van steenkolen was voor Duitsland een ingrijpend proces, economisch, maar ook sociaal. Thema's die tijdens de cursus aan de orde kunnen komen zijn oude versus nieuwe energieleverende industrieën, elektriciteit en gas als grootschalige technische systemen en de veranderingen daarin, energiecrises, overheden en hun energiebeleid, Europese eenwording en de rol die energie daarbij speelde, maatschappelijke angsten en kernenergie enz. De opzet is, na een inleidend hoorcollege, deze thema's aan bod te komen in werkcollege, waar studenten de resultaten van hun literatuurstudie van zulke thema's presenteren. De deelnemers ronden de cursus af met het schrijven van een werkstuk over een thema naar keuze.

Dozent/in: Dr. Hans Peterse
Veranstaltungstyp: Hauptseminar
Belegnummer: 210230

TITEL: WILHELM VON ORANIEN-NASSAU UND DER AUFSTAND DER NIEDERLANDE IM 16. JAHRHUNDERT

Teilgebietszuordnung: Geschichte

Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom, Nebenfach Niederlande-Studien Diplomstudiengang Geographie, Minor Niederlande-Deutschland-Studien

SWS: 2

Zeit, Ort: Mi 16.00-18.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 2.02

Beginn: 15.10.2008

Kommentar:

Im Jahre 1545 kam Wilhelm von Oranien-Nassau als Knabe in die Niederlande, um das Erbe seines Verwandten René von Chalon, der auf dem Schlachtfeld gefallen war, anzutreten. Am Hofe in Brüssel erwarb er die Zuneigung des Kaisers Karl V. und stieg in den nächsten Jahren zu hohen Ämtern empor. Als sich je-

doch die religiösen Gegensätze zwischen Katholiken und Protestanten in den Niederlanden zuspitzen, kehrte er sich öffentlich gegen die Religionspolitik des spanischen Königs Philipp II., der das Land seit 1555 regierte, und wurde der Anführer der Adelsopposition. Im Jahre 1568 nahm Wilhelm von Oranien den bewaffneten Kampf auf und wurde zur Symbolfigur des Aufstands gegen König Philipp II. Sein dramatisches Ende in Delft, wo er 1584 ermordet wurde, legte den Grundstein für seinen legendären Ruf als „Vater der Nation“. Zeitlebens galten seine politischen Ambitionen jedoch schon als gescheitert. Weder war er imstande, die Einheit der Niederlande zu bewahren, noch konnte er in den aufständischen Provinzen die Religionsfreiheit durchsetzen. Das Seminar befasst sich ausgiebig mit der Biographie Wilhelms von Oranien. Zugleich soll der historische Kontext beleuchtet werden: Zur Sprache kommen zum Beispiel die Politik Philipps II. und die konfessionellen Gegensätze in den Niederlanden.

Literatur:

Olaf Mörke: Wilhelm von Oranien (1533-1584). Fürst und „Vater“ der Republik, Stuttgart 2007.

Dozent/in: Dr. Johannes Reef
Veranstaltungstyp: Blockseminar
Belegnummer: 210250

TITEL: WIRTSCHAFT IN DER PRAXIS

Teilgebietszuordnung: Wirtschaftswissenschaften
Studiengänge: Diplom
SWS: 2

Zeit, Ort: Das Seminar teilt sich insgesamt in drei Sitzungen auf:

27. Oktober 2008, 14.00 bis 18.00 Uhr: Einführung in die Aufgabenstellung

24. November 2008, 14.00 bis 18.00 Uhr: Zwischenberichterstattung

15. Dezember 2008, 14.00 bis 18.00 Uhr: Präsentation der Marktanalysen und Abrundung

Alle drei Sitzungen finden in den Bürräumen der Firma DNL-contact (Bahnhofstr. 36, 48565 Steinfurt) statt. Die Anreise aus Münster kann mit dem Zug erfolgen (Abfahrt in Münster um 13.08 Uhr, Ankunft in Steinfurt um 13.43 Uhr). Die Büroräume der Firma DNL-contact sind in Steinfurt direkt gegenüber dem Bahnhof gelegen

Kommentar:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden zunächst deutsche und niederländische Wirtschaftsstrukturen verglichen und analysiert. Im Anschluss werden Informationen zur Anfertigung von Marktanalysen im deutsch-niederländischen Kontext vermittelt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden in kleinen Gruppen selbstständig eine vollständige Marktanalyse (z.B. zu den Chancen eines deutsch-niederländischen Messezentrums im Grenzgebiet) durch. Die hierbei erzielten Ergebnisse werden in der letzten Seminarsitzung präsentiert und besprochen.

Dozent/in: Dr. Markus Wilp
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210063

TITEL: EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Studiengänge: BA (1. Sem.)

SWS: 2

Zeit, Ort: Fr. 12.00-14.00, Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29

Beginn: 17.10.2008

Kommentar:

Das Seminar zielt darauf ab, den Studierenden zu einem fundierten Wissen über Grundlagen und Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens zu verhelfen. Auf dieser Basis werden dann für das weitere Studium relevante Themen angesprochen und erläutert. Insbesondere die Vorzüge und Probleme vergleichenden und interdisziplinären Arbeitens finden Berücksichtigung. Darüber hinaus werden auch sehr praxisorientierte Anregungen für die Erstellung von Hausarbeiten, die Präsentation von Referaten oder die Literaturrecherche gegeben. Um den nachhaltigen Erfolg der Lehrveranstaltung zu gewährleisten, wird im Verlauf des Se-

mesters immer wieder die Möglichkeit zu einer intensiven praktischen Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse geschaffen.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt

Dozent/in: Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp: Kolloquium
Belegnummer: 210010

Titel: EXAMENS- UND DOKTORANDENKOLLOQUIUM

Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom, Promotion (Dr. phil.),
SWS: 2
Zeit, Ort: Mi 16.00-18.00, Haus der Niederlande, Raum 1.05
Beginn: 15.10.2008

Kommentar:

Dieses Kolloquium ist für alle Studierenden der Studiengänge Niederlande-Studien, Niederlande-Deutschland-Studien, Neuere und neueste Geschichte und Politikwissenschaft gedacht, die ihre Magister-, bzw. ihre Diplom- oder Staatsexamensarbeit schreiben bzw. in Kürze schreiben werden. Die (geplanten) Forschungsvorhaben werden vorgestellt und besprochen, und es wird regelmäßig über den Fortgang berichtet und diskutiert. Darüber hinaus werden mit regelmäßigen Prüfungssimulationen auch die mündlichen Prüfungen für Magister- und Lehramtsstudierende vorbereitet. Eine Teilnahme an diesem Kolloquium wird allen Examenskandidaten dringend empfohlen.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Dozent/in: Dr. Anne Desbordes
Veranstaltungstyp: Seminar
Belegnummer: 210173

TITEL: STAAT UND RELIGION: DAS ANLÄSSLICH DER GRÜNDUNG DER REPUBLIK DER NIEDERLANDE VON JUSTUS LIPSIUS PROPAGIERTE POLITISCHE MODELL

Teilgebietszuordnung: Geschichte
Studiengänge: M.A. (Kat. 1), Diplom
SWS: 2
Zeit, Ort: Di 10.00-12.00, Haus der Niederlande, Seminarraum 2.02
Beginn: 21.10.2008

Kommentar:

Die aufbegehrenden Nordprovinzen der Niederlande sollten sich, kaum dass sie sich der spanischen Herrschaft entledigt und durch die Union von Utrecht (1579) vereinigt hatten, ihres Führers Wilhelm von Oranien durch Ermordung (1584) beraubt, vor das Problem gestellt sehen, sich eine politische Ordnung zu geben, die es ihnen nicht nur erlaubte, in der Situation fortgesetzter militärischer Niederlagen ihre Existenz zu behaupten, sondern ihnen zugleich eine lebensfähige Identität verbürgte, den heterogenen Interessen der verschiedenen Parteien und dem religiösen Dissens zum Trotz.

Der berühmte Philologe Justus Lipsius (1547-1606), der auf seiner europäischen und konfessionellen Odysee auch an der Universität Leiden weilte, trat mit seiner ‚Politica‘ (1589) in die Schranken, die das Modell der Alleinherrschaft und der Einheit der Religion vertrat.

Wenn der Anspruch dieses allen Prinzen der Erde gewidmeten Werkes, die bewusste Originalität seiner Form, sein immenser internationaler Erfolg mehr als eine auf die besondere Situation zugeschnittene Lösung – die von den ‚Ordines‘ Hollands gegen seine Gegner verteidigt, wenngleich nicht verwirklicht wurde -

bis zu dem Grade aus ihm machen sollte, dass einige soweit gehen, in Lipsius den Begründer des modernen Staates, zumindest der absoluten Monarchie zu sehen, so bleibt doch festzuhalten, dass diese kritische Wiederaufnahme Machiavellis genauso wie das in ihr vertretene Paradoxon einer die Gewissensfreiheit nicht antastenden Staatsreligion, nicht anders verstanden werden können als im niederländischen Kontext mit seinen auf dem geordneten Schachbrett der Konfessionen Unklassierbaren.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online über HISLSF.

Literatur:

Die entsprechenden Texte liegen im Apparat (Bibliothek, Haus der Niederlande) aus.

STUNDENRASTER BACHELOR WS 2008/09

1. FACHSEMESTER

Die in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind für den Studiengang verpflichtend. Über die aufgelisteten Seminare hinaus können die Studierenden an weiteren Veranstaltungen aus dem Angebot des Zentrums für Niederlande-Studien teilnehmen. Es ist zu beachten, dass im Rahmen des Bachelorstudiums zusätzlich zu den Veranstaltungen der jeweiligen Fächerkombination auch Veranstaltungen aus dem Bereich der General Studies absolviert werden müssen.

Eine Einführungsveranstaltung für die Erstsemester des Bachelorstudienganges Niederlande- Deutschland-Studien findet am 13.10.2008 um 11.00 Uhr c.t. in Raum 1.05 statt.

VL: Vorlesung
Sem: Seminar
SK: Sprachkurs

| Uhrzeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------|--|----------|-------------------------------------|--|--|
| 8-10 | | | SK: Niederländisch 1 <i>Lony</i> | | |
| 10-12 | | | | | SK: Niederländisch 1 <i>Lony</i> |
| 12-14 | VL:Einf. in die Geschichte <i>Richter</i> | | | | Sem: Einf. in das wissenschaftliche Arbeiten ¹ <i>Wilp</i> |
| 14-16 | | | | Sem: Einf. in das polit. System <i>Wilp</i> | |
| 16-18 | | | | | |
| 18-20 | | | | | |

¹ Nicht verpflichtend, jedoch sehr empfehlenswert

3. FACHSEMESTER

| Uhrzeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------|--|--|--|--|---------------------------------|
| 8-10 | | | | | |
| 10-12 | | Sem: Sozial- und Wirtschaftsgeographie <i>Strüver</i> | Sem: Medien und Medienpolitik ² <i>Geeraedts</i> | | |
| 12-14 | | | | SK: Nederlands 3 <i>Lony</i> | SK: Nederlands 3 <i>Lony</i> |
| 14-16 | | | | | |
| 16-18 | Sem: Kunstgeschichte ¹ <i>Beilmann-Schöner</i> | | | VL:Nähe und Distanz. Dt.-nl. Bez. im 20. JH <i>Wielenga</i> | |
| 18-20 | | | | | |

¹ Variante: Kultur und Geschichte

² Variante: Politik und Geschichte

5. FACHSEMESTER

| Uhrzeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------|--------|--|--|------------|--|
| 8-10 | | | | | |
| 10-12 | | | | | |
| 12-14 | | | Sem: Aktuelle Tendenzen in der dt-nl Politik ² <i>Wilp</i> | | |
| 14-16 | | Sem: Politische Führungsstile im Vergleich. <i>Wielenga</i> | | | 14-täglich: Sem: Nederlands en Vlaams proza tussen 1880 en 1920 ¹ <i>Sintobin</i> |
| 16-18 | | | | | |
| 18-20 | | | Dt-nl. Wirtschaftspolitik im Vgl. <i>Bömken</i> | | |

¹ Variante: Kultur und Geschichte (eine von zwei Varianten)

² Variante: Politik und Geschichte

Block-Termine für das Seminar: Vertaalproblematiek¹ von Dr. van Uffelen:

Mo-Do, 26.-29.01. 2009, 10.00- 12.00 Uhr, Alexander-von-Humboldt-Haus, R. 50

Fr, 30.01.2009, 10.00-12.00 Uhr, Robert-Koch-Str. 29, R.117

Sa, 31.01.2009, 12.00-14.00 Uhr, Haus der Niederlande, R. 1.05

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)

Seminarräume 1.05 & 2.02 im Haus der Niederlande Alter Steinweg 6/7
Seminarraum 117/118 Robert-Koch-Str. 29
FB 04 Institut für ökonomische Bildung Scharnhorststr. 100
FB 06 Institut für Kommunikationswissenschaft Bispinghof 9-11
FB 06 Institut für Politikwissenschaft Scharnhorststr. 100
FB 08 Historisches Seminar Domplatz 20-22
FB 08 Institut für Kunstgeschichte Domplatz 23
FB 09 Institut für Niederländische Philologie Alter Steinweg 6/7
FB 14 Institut für Geographie Robert-Koch-Str. 26-28

Personenverzeichnis

| | |
|-----------------------|------------|
| Apolte..... | 16 |
| Beilmann-Schöner..... | 21 |
| Bömken..... | 21 |
| Desbordes..... | 25 |
| Filius..... | 14 |
| Gales..... | 23 |
| Geeraedts..... | 17, 18 |
| Lony..... | 12, 13, |
| Peterse..... | 23 |
| Reef..... | 24 |
| Richter..... | 15, 18 |
| Sintobin..... | 20 |
| Strüver..... | 22 |
| van Uffelen..... | 20 |
| Wielenga..... | 15, 17, 25 |
| Wienand..... | 22 |
| Wilp..... | 19, 24 |